

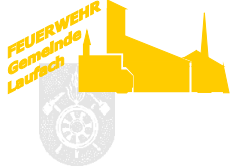
Standardeinsatzregel

VU Person eingeklemmt



Inhalt

1. Vorwort und Anmerkungen	2
2. Einsatzgrundsätze,	3
3. Ausrückeordnung nach AAO der FGL	5
4. Ordnung des Raumes und Fahrzeugaufstellung	6
4.1. Ordnung des Raumes	6
4.2. Sperrung der Straße	6
4.3. Aufstellfläche für unmittelbar eingesetzte Fahrzeuge	7
4.4. Bereitstellungsraum für nachrückende Kräfte und Rettungsdienst	7
4.5. Bildung der Einsatzabschnitte	7
5. Einsatzabschnitt I - Technische Rettung	8
5.1. Aufgaben von Mannschaft und Fahrzeugen im Einsatzabschnitt I, Technische Rettung:	8
6. Einsatzabschnitt II - Sicherung	12
6.1. Aufgaben:	12
6.2. Brandschutz:	12
6.3. Verkehrsabsicherung:	12
7. Vorgehensweise „mehrere Personen eingeklemmt“	13
7.1. mehrere Personen im gleichen Fahrzeug eingeklemmt	13
7.2. Mehrere Personen in verschiedenen Fahrzeugen eingeklemmt	13

	Standardeinsatzregel (SER) VU Person Einklemmt	SER Nummer: SER-0013 Versionsnummer: 02 Revision vom: 05.11.2013
-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------

1. Vorwort und Anmerkungen

Beim Befreien einer eingeklemmten Person nach einem Verkehrsunfall steht immer das Wohl der eingeklemmten Person an erster Stelle.

Um den Einsatzerfolg nicht zu gefährden, bedarf es einer gut koordinierten, schnellen und effektiven Durchführung der Rettungsmaßnahmen.

Standard-Einsatzregeln (SER) sollen daher eine einheitliche Aus- und Fortbildung der Mannschaft gewährleisten.

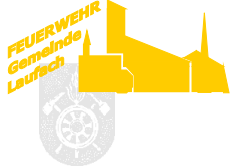
Sie sind besonders dann von Bedeutung, wenn die eingesetzten Einheiten aus ständig wechselndem Personal und ständig wechselnden Führungskräften im Einsatzfall bestehen.

Auf Grund der immer aufwändigeren technischen Rettung, bedarf es einem hohen Fort- und Ausbildungsstandard des Einsatzpersonals.

Hier ist es von unschätzbarem Vorteil, wenn die Vorgehensweise bei einer technischen Rettung bereits im Vorfeld festgelegt ist.

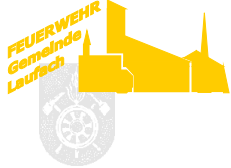
Die **SER** führen für das Einsatzpersonal zu einer wertvollen Sicherheit und optimieren die Einsatzabläufe. Sie verbessern dadurch die Handlungssicherheit und garantieren den Einsatzerfolg zum Wohle der eingeklemmten Person.

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser SER bei Funktions- und Fahrzeugbezeichnungen auf eine Mehrfachnennung verzichtet. Gruppenführer und Staffelführer können selbstverständlich auch weiblichen Geschlechts sein.

 <p>FEUERWEHR Gemeinde Laufach</p>	Standardeinsatzregel (SER) VU Person Einklemmt	SER Nummer: SER-0013 Versionsnummer: 02 Revision vom: 05.11.2013
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------

Schonende Rettung:

Sofern es der Gesundheitszustand der eingeklemmten Person zulässt, kann eine schonende Rettung durchgeführt werden. Dies ist in erster Linie der Fall, wenn keine lebensbedrohlichen Verletzungen vorliegen, aber der Verdacht einer Wirbelsäulenverletzung besteht.

	Standardeinsatzregel (SER) VU Person Einklemmt	SER Nummer: SER-0013 Versionsnummer: 02 Revision vom: 05.11.2013
-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------

3. Ausrückeordnung nach AAO der FGL

Die AAO gilt für das Gemeindegebiet Laufach sowie der B26. Bei Alarmierungen der FGL für einen Einsatz außerhalb des Gemeindegebietes, gibt die ILS die ausrückenden Fahrzeuge vor. Ferner sind die Rettungsmittel auf dem Alarmfax ersichtlich.

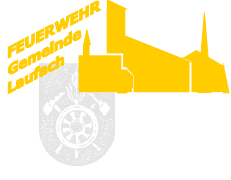
AAO für den Ortsbereich Laufach sowie der B26 (Weiberhöfe bis Kreuzung 7 Wege)

Es rücken aus:

- | | |
|----------|--------------|
| - VRW | Laufach 69/1 |
| - HLF 20 | Laufach 40/1 |
| - RW 2 | Laufach 61/1 |
| - LKW | Laufach 81/1 |
| - MZF | Laufach 11/1 |

In Bereitschaft am jeweiligen GH:

- | | |
|----------|--------------|
| - TLF 8 | Laufach 22/1 |
| - TLF 16 | Laufach 21/1 |
| - MTW | Laufach 14/1 |

	Standardeinsatzregel (SER) VU Person Einklemmt	SER Nummer: SER-0013 Versionsnummer: 02 Revision vom: 05.11.2013
-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------

4. Ordnung des Raumes und Fahrzeugaufstellung

4.1. Ordnung des Raumes

Um ein sicheres und schnelles Arbeiten an der Einsatzstelle sowie ein ungehindertes An- und Abrücken der Einsatzfahrzeuge gewährleisten zu können, muss schon durch das zuerst eintreffende Fahrzeug bzw. durch den Zugführer eine grundsätzliche Raumordnung hergestellt werden. Hierbei ist insbesondere zu berücksichtigen:

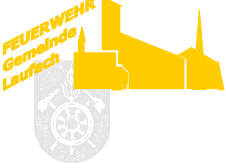
- Aufstellflächen für unmittelbar eingesetzte Fahrzeuge
→ VRW + HLF + RW 2
- Bereitstellungsräume für nachrückende Kräfte
→ Feuerwehr
→ Rettungsdienst

4.2. Sperrung der Straße

Befindet sich die Unfallstelle unmittelbar auf dem Verkehrsweg, ist eine Vollsperrung der Straße während der Rettungsarbeiten durchzuführen. Nur so ist ein sicheres und effektives Arbeiten an der Einsatzstelle möglich.

Liegt die Unfallstelle abseits des Verkehrsweges und die Einsatzsituation lässt es zu; kann der Zugführer hiervon abweichen den Verkehr einspurig an der Einsatzstelle vorbeileiten lassen.

Wenn eine Vollsperrung durchgeführt wird, muss der Zugführer ein Einsatzfahrzeug über Umwege vor die Einsatzstelle senden, um eine Umleitung durchführen zu können. Wenn dies witterungsbedingt nicht möglich ist, muss eine angrenzende Feuerwehr dazu alarmiert werden, die diese Tätigkeit übernimmt.

	Standardeinsatzregel (SER) VU Person Einklemmt	SER Nummer: SER-0013 Versionsnummer: 02 Revision vom: 05.11.2013
-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------

4.3. Aufstellfläche für unmittelbar eingesetzte Fahrzeuge

- **VRW** und **HLF** ziehen wenn möglich an der Einsatzstelle vorbei
- **RW2** bleibt vor der Einsatzstelle stehen
- Ist das Vorbeiziehen an der Einsatzstelle nicht möglich, sind VRW und HLF so zu positionieren, dass ein Einsatz der Seilwinde des RW2 möglich ist
- Die Fahrzeuge sind so zu positionieren, dass ein Abstand von ca. *10m* zu den Unfallfahrzeugen eingehalten wird.

Diese Fahrzeug-Aufstellung an der Einsatzstelle ermöglicht ein effektiveres Arbeiten und ein schnelleres Ausleuchten der Einsatzstelle bei Dunkelheit.

Je nach Lage und Einsatzsituation kann der Zugführer hiervon abweichen.

4.4. Bereitstellungsraum für nachrückende Kräfte und Rettungsdienst

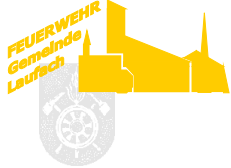
- Die restlichen noch anrückenden Fahrzeuge bleiben **hinter** dem RW2 bzw. dem HLF in einem Abstand von ca. 30m halten, damit genügend **Platz für den Rettungsdienst** vorhanden ist.
- Das **MZF** übernimmt die Einsatzleitung vor Ort und ist Ansprechpartner für die ILS Untermain, Florian Laufach und alle nachrückenden Kräfte der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und anderer Hilfsorganisationen

4.5. Bildung der Einsatzabschnitte

Durch den Einsatzleiter (ersteintreffender Zug- oder Gruppenführer) werden an der Einsatzstelle zwei Einsatzabschnitte gebildet.

- Einsatzabschnitt I - *Technische Rettung*
- Einsatzabschnitt II - *Sicherung*

Bei Einsätzen, welche sich auf den Gemarkungen der Nachbargemeinden befinden, findet diese Standard-Einsatzregel in Absprache mit dem örtlich zuständigen Einsatzleiter Anwendung.

	Standardeinsatzregel (SER) VU Person Einklemmt	SER Nummer: SER-0013 Versionsnummer: 02 Revision vom: 05.11.2013
-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------

5. Einsatzabschnitt I - Technische Rettung

Folgende Fahrzeuge sind dem Einsatzabschnitt I, Technische Rettung, zugeteilt:

-VRW	Laufach 69/1	Stärke 1/2
-HLF	Laufach 40/1	Stärke 1/8
-RW 2	Laufach 61/1	Stärke 1/2

5.1. Aufgaben von Mannschaft und Fahrzeugen im Einsatzabschnitt I, Technische Rettung:


VRW

→ Zugführer:

- Einsatzleitung bis zum Eintreffen des Kdt./stv. Kdt, danach Unterstützung der Arbeiten des Einsatzleiters und Ansprechpartner für Polizei, Rettungsdienst und Presse
- Erkundung, erste Lagemeldung an die ILS Untermain
- Evtl. Nachalarmierung weiterer Kräfte, MTW + TLF 16
- Organisation der Einsatzstelle
- Einteilung nachrückender Fahrzeuge
- Aufgabenverteilung an die Fahrzeugführer
- Bei Einsätzen in Nachbargemeinden ist eine Absprache mit dem örtlichen Einsatzleiter bezüglich der weiteren Vorgehensweise notwendig

→ 2x First Responder:

- Medizinische Betreuung der verletzten Person(en)
- Stellen des „Inneren Retters“
- Durchführen des sogenannten „Airbag-Scannings“
- Sicherstellung des Patienten-Schutzes (Transparente Folie, Decke)
- Einschalten der Warnblink-Anlage
- Bordspannung nutzen: Fenster herunterfahren, eventuell Sitze zurückfahren
- Zündung aus, Schlüssel stecken lassen!
- Bei auslaufenden Betriebsmitteln ist die Otterwanne in Stellung zu bringen und eine Brandabsicherung durch die Löschanlage des VRW vorzunehmen
- Mit dem motorbetriebenen Hydraulik-Aggregat und den zwei 10m-Schläuchen des VRW werden die Rettungszylinder des HLF bzw. RW betrieben.
- Rettungsschere und Spreizer bleiben als taktische Reserve im Fahrzeug verlastet

	Standardeinsatzregel (SER) VU Person Einklemmt	SER Nummer: SER-0013 Versionsnummer: 02 Revision vom: 05.11.2013
-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------

HLF → **Gruppenführer:**
Er wird zum **Abschnittsleiter Menschenrettung.**

Aufgaben des Abschnittsleiters Menschenrettung:

- Erkundung der Einsatzstelle und des Umfeldes
- äußere und innere Erkundung am Fahrzeug
- Klärung und Festlegung von Zugangsmöglichkeiten und Schnittpunkten am Fahrzeug
- Absprache mit dem Personal des VRW.
- Absprache mit dem Notarzt bzw. Rettungsdienst über die Verfahrensweise der Befreiung, S-Frage.
- Festlegung von alternativen Plänen, Plan B und C.
- Festlegung der Technischen Geräteablage.
- Festlegung des Ablageplatzes für „Schrott“.
- Überwachung der Sicherheit und der Einhaltung der UVV.

→ **Melder:**

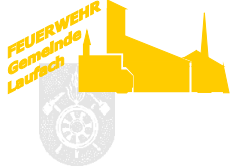
- Er wird zum 2. Gruppenführer des HLF und geht gemeinsam mit Abschnittsleiter Menschenrettung auf Erkundung an der Einsatzstelle
- Unterstützung des VRW-Personals in der Anfangsphase bei deren Tätigkeiten („Airbag-Scanning“, Patientenschutz)
- Inbetriebnahme des Laptops mit der Rettungssoftware zur Unterstützung der Technischen Rettung.

→ **Angriffstrupp:**

- geht gemeinsam mit Abschnittsleiter Menschenrettung und dem Melder auf Erkundung an der Einsatzstelle und beginnt danach mit „Glasmanagement“ und technischer Rettung
- VSG-Glas, wenn es nicht stört, drinnen lassen (Kürzel für VSG= „laminated“ oder „Lamisafe“)
- >ESG-Glas immer entfernen (Kürzel für ESG= „Tempered“ oder „Temperlite“.
- unterstützt gegebenenfalls den Melder

→ **Wassertrupp:**

- Sicherung des Unfallfahrzeuges gegen Wegrollen oder Abrutschen
- Ggfls. Sicherung der anderen am Unfall beteiligten Fahrzeuge
- Unterbauen der Unfallfahrzeuge
- Unterstützung des Angriffstrupps bei der Vornahme der technischen Rettungsgeräte
- Lokalisation der Batterie und Abklemmen (nur nach Rücksprache mit dem Gruppenführer des HLF und dem Inneren Retter) (die Batterie sollte

	Standardeinsatzregel (SER) VU Person Einklemmt	SER Nummer: SER-0013 Versionsnummer: 02 Revision vom: 05.11.2013
-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------

grundsätzlich abgeklemmt werden wenn eine unmittelbare Brandgefahr besteht oder durch Schmorgeruch bzw. starke Deformierung von einer Brandgefahr ausgegangen werden muss).

- ***Hinweis:* Bei wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen von BMW ist das Abklemmen der Batterie grundsätzlich untersagt!**

- sorgt für Sicherheit, Ordnung u. Sauberkeit an der Einsatzstelle

→ **Schlauchtrupp:**

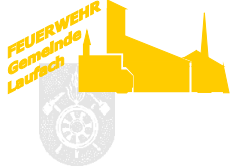
- Herrichten des technischen Ablageplatzes mit dem nachfolgenden Personal des RW2
- ggf. Benutzung von Löschgeräten (High-Press-, S-Schlauch ABC- oder D-Pulverlöscher)
- Unterstützung des Wassertrupps bei dessen Aufgaben
- Unterstützung des Angriffstrupps bei der Vornahme des technischen Rettungsgeräts
- Sorgt für Sicherheit, Ordnung u. Sauberkeit an der Einsatzstelle

→ Maschinist:

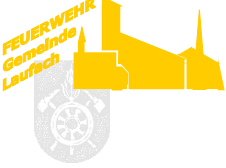
- - Inbetriebnahme der Stromversorgung
- - Witterungsabhängige Inbetriebnahme des Lichtmastes
- - Bereitlegung des zweifachen Brandschutzes
- - Binden von auslaufenden Betriebsmitteln

RW2

- Das Personal des RW2 unterstützt den Schlauchtrupp des HLF beim Aufbau der technischen Geräteablage.
 - Material aus dem RW 2 zur Ergänzung des HLF:
 - beide Teleskopzylinder
 - Stab-Fast-System
 - Kiste mit Formholz
 - Material aus dem VRW zur Ergänzung des HLF:
 - Hydraulikaggregat
 - 2x10m Hydraulikleitungen

 <p>FEUERWEHR Gemeinde Laufach</p>	Standardeinsatzregel (SER) VU Person Einklemmt	SER Nummer: SER-0013 Versionsnummer: 02 Revision vom: 05.11.2013
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------

- Gegebenenfalls den Lichtmast in Stellung bringen
Bei Bedarf Inbetriebnahme und Betrieb der Seilwinde
- Der Maschinist bleibt auf Bereitschaft für weitere Geräteentnahme am RW
- Das Hydraulik-Aggregat mit Spreizer und Schere bleibt als taktische Reserve im RW2 verlastet

	Standardeinsatzregel (SER) VU Person Einklemmt	SER Nummer: SER-0013 Versionsnummer: 02 Revision vom: 05.11.2013
-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------

6. Einsatzabschnitt II - Sicherung

Folgende Fahrzeuge sind dem Einsatzabschnitt II, Sicherung, zugeteilt:

- | | | |
|-------|--------------|------------|
| - LKW | Laufach 81/1 | Stärke 1/5 |
| - MTW | Laufach 14/1 | Stärke 1/7 |

Wenn der MTW nicht nachalarmiert wurde, wird hierfür das restliche Personal des MZF hinzugezogen.

Aufgaben der Mannschaft im Einsatzabschnitt II, Sicherung:

Abschnittsleiter II wird der Ranghöchste FDL der beiden nachrückenden Fahrzeuge bzw. des zuerst eintreffenden Fahrzeugs.

6.1. Aufgaben:

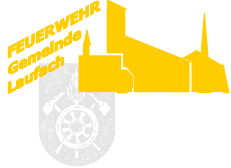
- Erkundung des Umfeldes
- Überwachung der Sicherheit im Abschnitt II
- Brandschutz
- Verkehrsabsicherung
- Binden / Auffangen von auslaufenden Betriebsmitteln
- Ausleuchten der Unfallstelle

6.2. Brandschutz:

- 1 Trupp unter Atemschutz (in Bereitstellung)
- 1 Trupp ohne Atemschutz
- Sicherstellung des Brandschutzes mit dem S-Rohr des HLF, Zumischung:0,3% Wasser-Schaum-Gemisch
- High-Press-Löscher
- mindestens ein 12kg Pulverlöscher
- Metallbrandlöscher
- bei größeren Mengen von auslaufendem Kraftstoff ist dieser mit Schaum abzudecken, um ein Entzünden und weitere Verdunstung zu vermeiden

6.3. Verkehrsabsicherung:

- Nach Absprache mit dem Zugführer.
- Siehe auch 4.2.
- *Auf Landstraßen erfordert ein VU mit eingeklemmten Personen in der Regel immer eine Vollsperrung!*

	Standardeinsatzregel (SER) VU Person Einklemmt	SER Nummer: SER-0013 Versionsnummer: 02 Revision vom: 05.11.2013
-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------

7. Vorgehensweise „mehrere Personen eingeklemmt“

Bei mehreren eingeklemmten Personen müssen lageabhängig mehrere Abschnitte gebildet werden.

Bei Einsätzen auf der Gemarkung von Nachbargemeinden, wird nach der Erkundung und Absprache mit dem örtlich zuständigen Einsatzleiter festgelegt, ob die Kräfte vor Ort ausreichend sind oder ob nach dieser Standard-Einsatz-Regel verfahren wird und weitere Kräfte aus Laufach die E-Stelle anfahren.

7.1. mehrere Personen im gleichen Fahrzeug eingeklemmt

Es werden zwei Unterabschnitte gebildet:

- Abschnitt I z.B. Fahrer
- Abschnitt II z.B. Beifahrer oder auch Rücksitzbank.

Die Vorgehensweise bzw. die Einteilung der Trupps bleibt die gleiche. Der **Melder** übernimmt nach Rücksprache mit dem **Abschnittsleiter Rettung** einen Abschnitt.

Als zusätzliches Gerät und als taktische Reserve wird je nach Lage und Fahrzeugaufstellung zusätzlich das Hydraulik-Aggregat des RW2 mit Spreizer und Schere in Betrieb genommen:

7.2. Mehrere Personen in verschiedenen Fahrzeugen eingeklemmt

Die Vorgehensweise des Zugführers bleibt die gleiche. Wenn für den Zugführer ein **Einsatzschwerpunkt** klar erkenntlich ist, wird dieser Einsatzschwerpunkt dem Einsatzabschnitt I zugeteilt.

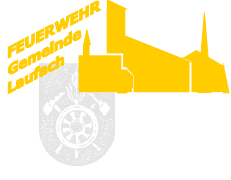
Das **First-Responder-Personal** des VRW teilt sich auf und wird durch die nachrückenden Kräfte unterstützt.

Der **Zugführer** bildet **zwei Einsatzabschnitte** mit jeweils **einem „Abschnittsleiter, Technische Rettung“** und einem **„Abschnittsleiter Sicherung“**. Der **Zugführer** überwacht die beiden Einsatzabschnitte während des Einsatzes.

Einsatzabschnitt I

Folgende Fahrzeuge und Personen sind dem Abschnitt zugeteilt:

- **VRW**
- **HLF**
- **MTW**

	Standardeinsatzregel (SER) VU Person Einklemmt	SER Nummer: SER-0013 Versionsnummer: 02 Revision vom: 05.11.2013
-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------

„**Abschnittsleiter Technische Rettung I**“ wird durch den **Gruppenführer** des HLF gestellt.

„**Abschnittsleiter Sicherung**“ wird durch den **Gruppenführer** des **MTW** gestellt.

Die Vorgehensweise zur technischen Rettung ist die gleiche. Aus dem vorhandenen Personal werden die Trupps gestellt, bzw. eingeteilt.

Die einzusetzenden Gerätschaften zur technischen Rettung und Brandbekämpfung werden komplett aus dem HLF entnommen.

Der komplette Rettungssatz des VRW, bleibt als taktische Reserve dort verlastet.

Einsatzabschnitt II

Folgende Fahrzeuge und Personen sind dem Abschnitt zugeteilt:

- **RW 2**
- **TLF 16**
- **LKW**

„**Abschnittsleiter Technische Rettung II**“ wird durch den **Gruppenführer** des **TLF 16** gestellt.

„**Abschnittsleiter Sicherung II**“ wird durch den **Gruppenführer** des **LKW** gestellt.

Die Vorgehensweise zur technischen Rettung ist die gleiche. Aus dem vorhandenen Personal werden die Trupps gestellt, bzw. eingeteilt.

Die einzusetzenden Gerätschaften zur technischen Rettung werden komplett aus dem RW 2 entnommen.

Als taktische Reserve dient das Akku-Kombigerät des TLF 16

Die Gerätschaften zur Brandbekämpfung werden aus dem TLF 16 entnommen.

ENDE der SER VU Person eingeklemmt